

Presseerklärung vom 28. November 2010

## **Die Fakten zu Stuttgart 21 konnten nicht überzeugen Der Widerstand geht weiter!**

Stuttgart, 28. November 2010: Der Widerstand gegen Stuttgart 21 wurde durch die sogenannte Faktenschlichtung der letzten Wochen nicht vermindert, er hat sich neu formiert und viele bislang unbekannte Argumente gegen Stuttgart 21 erfahren. Die Gespräche unter der Leitung von Dr. Heiner Geißler haben wiederholt gezeigt, was die Projektgegner seit Langem wissen: Die Pläne für Stuttgart 21 sind in jeder Hinsicht mangelhaft. Das konnten die Betreiber von Stuttgart 21 nicht vertuschen, obwohl viele Fragen unbeantwortet blieben und obwohl die Bahn sich in zentralen Punkten weigerte, Fakten offen zu legen, allen voran bezüglich der geologischen Risiken sowie der beabsichtigten Fahrplangestaltung. Das Megaprojekt Stuttgart 21 muss gestoppt werden, jetzt erst recht! Gemeinsam mit den vielen alten und neuen Gruppen des Widerstands arbeiten die Parkschützer deshalb offensiv auf einen sofortigen und vollständigen Projektstopp hin. Insbesondere wird der Widerstand jegliche Bautätigkeit der Bahn beantworten – mit direkten Aktionen des zivilen Ungehorsams, mit Großdemos, mit Massenblockaden und mit viel Aufklärungsarbeit.

„Trotz ihres blamablen Abschneidens in der Faktenschlichtung wollen Mappus und die Bahn das Projekt S21 nicht aufgeben, sondern schnell wieder mit dem Bauen, Abreißen, Bäumefällen und Ausschreiben beginnen“, sagt Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer. „IHK und interessierte Wirtschaftskreise liefern bereits jetzt das flankierende Feuerwerk. Kosten, Risiken und Fakten spielen offensichtlich keine Rolle. Wer sich derart über Vernunft und Bürgerwillen hinweg setzt, muss mit massivem Widerstand rechnen - in Form von Massendemonstrationen, Blockaden und Aktionen des zivilen Ungehorsams. Wir sind schließlich das Volk, und wir werden uns einen solch unverschämten Machtmissbrauch von Bahn und Politik nicht bieten lassen.“

Bereits am Dienstag, 30. November werden die Parkschützer morgens ab 6 Uhr vor der Baustellenzufahrt zum Grundwassermanagement-Gelände ein Blockiererfrühstück zu sich nehmen. An ähnlichen Aktionen haben in den vergangenen Wochen bereits weit über 100 Parkschützer teilgenommen.

Für den 4. Dezember bereiten die Parkschützer eine Großveranstaltung in der Stuttgarter Innenstadt vor, sollte die Bahn im Laufe der Woche ihre Bautätigkeiten wieder aufnehmen. Und am 11. Dezember wird das Aktionsbündnis eine weitere Großdemonstration durchführen, zu der bereits jetzt landes- und bundesweit aufgerufen wird. Sogar aus Berlin werden Stuttgart 21-Gegner mit einem Sonderzug anreisen.

**Rückfragen** an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer, Tel. 0174-7497868 oder an Carola Eckstein, Tel. 01525-3684818 oder an Fritz Mielert, Tel. 0176-66681817

**Presseerklärungen und Hintergrundinfos / Presseportal:** [www.parkschuetzer.org/presse](http://www.parkschuetzer.org/presse)

**Internet:** [www.bei-abriss-aufstand.de](http://www.bei-abriss-aufstand.de) und [twitter.com/AbrissAufstand](https://twitter.com/AbrissAufstand) und [www.parkschuetzer.org](http://www.parkschuetzer.org)



**Matthias von Herrmann**  
Pressesprecher  
0174 - 74 97 868  
[presse@parkschuetzer.org](mailto:presse@parkschuetzer.org)  
[www.parkschuetzer.org/presse](http://www.parkschuetzer.org/presse)